

Rohbau beginnt mit Kranstellung

In der letzten Woche liefen die Vorarbeiten für die Kranstellung. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse kein einfaches Unterfangen. Um den Betrieb des bestehenden Kindergartens und den Verkehr auf der Südstraße so wenig wie möglich zu stören, erfolgt die gesamte Andienung für die Baustelle nicht von der Südstraße aus, sondern über eine Baustraße nördlich des Kindergartens. Dies bedeutet, dass der Kran auf einer „schmalen Zunge“ am Rande des Baufelds stehen wird, welche nach 3 Seiten abfällt. Deshalb musste die Stellfläche aufwändig vorbereitet und nach Norden hin mit einer provisorischen Mauer gesichert werden.



Mit Hilfe von Betonfertigteilen wird eine provisorische Mauer erstellt, die anschließend hinterfüllt wird, um so eine Aufstellfläche für den Kran zu erhalten.